



von säure und süsse

möchte ich nicht

nicht das kribbeln
vergessen

als kind habe ich immer
nochmal den finger in
die frigeo tüte und dann
in den mund gesteckt
vor säure und süsse überschäumend
in die hocke gezwungen
lachte hybris ins himmelreich

immer nochmal streiche ich
über ein bild dein
blick in die ferne gerichtet

gestern haben wir deinen fundus aufgelöst ein
rosa ballkleid mit taftrock engem
mieder und organza stola hat
sich in meine brust und
an die stirn gedrückt und

ich bin wieder drei oder vier kann
kaum den schlüssel im schloss
drehen finde es im verbotenen
schrank es riecht nach bergamotte und
lavendel ich träume von dir wie du
für mich tanzt und
strahlst und
lachst
in rosa tüll die stola locker
über die schultern drapiert

getanzt hast du nie

es liegt nun in einem objektrahmen auf
dunkelblauem samt ein
fragment dem sein ganzes
fehlt und das nach
mir fasst und

ein stein rollt

Geschrieben am 20.08.2018 von catch2211
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

von säure und süsse

ins leere
über himmel und hölle

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!